

ideologischer Klärungsprozeß vollzieht: Es ist notwendig, der Jugend den dialektischen und historischen Materialismus jugendgemäß zu vermitteln, damit sie die Dialektik der gesellschaftlichen Entwicklung und die Rolle der Arbeiterklasse schneller und fundierter versteht. Dabei gilt die Erkenntnis, daß nur inmitten der revolutionären Praxis der Mensch der neuen Epoche heranwachsen kann, auch und gerade für die Jugend.

In unserer Argumentation gegenüber der Jugend sollten weitaus stärker diese Grundgedanken berücksichtigt werden, damit jedes Mädchen und jeder Junge versteht, daß unsere Partei die einzige Partei in Deutschland ist, die ihnen eine feste Perspektive und Siegeszuversicht im Leben gibt. Sie liefert der Jugend den zuverlässigen Kompaß fürs Leben und hilft ihnen, die objektiven Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung zu studieren, damit sie ihr tägliches Handeln mit diesen Gesetzen in Übereinstimmung bringen kann. Das ist zugleich der Weg, damit alle jungen Menschen ihre geschichtliche Verantwortung, für die Fortsetzung des Werkes der Arbeiterklasse, der in ganz Deutschland die Zukunft gehört, begreifen.

Der Jugend muß aber auch mit gleicher Deutlichkeit gesagt werden, daß für die Meisterung dieser für sie lebenswichtigen Fragen ein ernstes Studium sowie eigenes schöpferisches Denken und entschlossenes Handeln unerlässlich sind. Aufgabe der Partei ist es, dabei der Jugend ständig neue Impulse, größtmögliche Hilfe und Unterstützung zu geben.

Unsere Partei verfügt über gute Traditionen und umfangreiche Erfahrungen bei der Erziehung der Jugend. Sie gilt es, auf der Grundlage der Beschlüsse der 11. Tagung des Zentralkomitees zu vervollkommen und zu vertiefen. Die Grundorganisationen und Parteileitungen sollten ihre Tätigkeit zur Verwirklichung unserer Jugendpolitik vor allem in folgender Richtung verbessern :

- Die Verantwortung der Grundorganisationen und Parteileitungen gegenüber dem sozialistischen Jugendverband als Helfer bei der klassenmäßigen Erziehung der Jugend wird im Statut der Partei eindeutig festgelegt. Die Erfahrungen zeigen, daß es überall dort in der Jugendarbeit gut vorangeht, wo in diesem Sinne gearbeitet und zugleich bei allen Mitgliedern und Kandidaten systematisch das Verständnis für unsere Jugendpolitik und für die sich daraus ergebende persönliche Verantwortung jedes Genossen entwickelt wird. Das entspricht vollauf dem Hinweis Lenins, daß die junge Generation im Interesse ihrer eigenen weiteren Entwicklung unbedingt die Erfahrungen der klassenbewußten Vertreter der älteren Generation benötigt, das heißt jener Menschen, die sich revolutionäre Traditionen angeeignet und einen breiten politischen Gesichtskreis erworben haben.
- Um den Prozeß der politisch-ideologischen Bewußtseinsbildung der Jugend mit dem erforderlichen Niveau zu leiten, ist das einheitliche und koordinierte Handeln aller gesellschaftlichen Kräfte unerlässlich. Dieses einheitliche und koordinierte Vorgehen hat die Partei mit Hilfe des Jugendverbandes in jedem Betrieb, in jeder Schule und in jedem Wohngebiet inhaltlich wie praktisch-organisatorisch zu sichern. Wir brauchen für jede Leitungsebene und in jedem Bereich einen aufeinander abgestimmten Plan der politisch-ideologischen und geistig-kulturellen Arbeit unter der Jugend, der inhaltlich die breite Skala sozialistischer Jugendarbeit umfaßt sowie organisatorisch die Aufgaben und Verantwortung aller gesellschaftlichen Kräfte für jeweils einen bestimmten Zeitraum fixiert.
- Die Parteioorganisationen und Parteileitungen lenken durch ihre Mitglieder und Kandidaten im Jugendverband, vor allem in den Leitungen der